

**DE**

***ANHANG***

**ZUSAMMENFASSUNG DER EIGENSCHAFTEN EINES BIOZIDPRODUKTS**

Murin Dife Pasta Girasole

**Produktart(en)**

PT14: Rodentizide

**Zulassungsnummer:** AT-004833-0000

**R4BP-Assetnummer:** AT-0004833-0000

---

## Kapitel 1. ADMINISTRATIVE INFORMATIONEN

### 1.1. Handelsbezeichnung(en) des Produkts

|                |                           |
|----------------|---------------------------|
| Handelsname(n) | Murin Dife Pasta Girasole |
|----------------|---------------------------|

### 1.2. Zulassungsinhaber

|   |           |   |
|---|-----------|---|
| Name und Anschrift des Zulassungsinhabers | Name      | Vebi Istituto Biochimico s.r.l.         |
|   | Anschrift | via Desman, 43 35010 Borgoricco Italien |
| Zulassungsnummer                          |           | AT-004833-0000                          |
| <i>R4BP-Assetnummer</i>                   |           | AT-0004833-0000                         |
| Datum der Zulassung                       |           | 20/12/2012                              |
| Ablauf der Zulassung                      |           | 31/12/2026                              |

### 1.3. Hersteller des Produkts

|                                 |  |
|---------------------------------|--|
| Name des Herstellers            | Vebi Istituto Biochimico s.r.l.        |
| Anschrift des Herstellers       | Via Desman 43 35010 Borgoricco Italien |
| Standort der Produktionsstätten | Via Desman 43 35010 Borgoricco Italien |

### 1.4. Hersteller des Wirkstoffs/der Wirkstoffe

|                                 |  |
|---------------------------------|--|
| Wirkstoff                       | Difenacoum   |
| Name des Herstellers            | Activa s.r.l.  |
| Anschrift des Herstellers       | Via Feltre 32 20132 Mailand Italien                                |
| Standort der Produktionsstätten | Dr. Tezza s.r.l., Via Tre Ponti 22 37050 S. Maria di Zevio Italien |

---

## Kapitel 2. PRODUKTZUSAMMENSETZUNG UND -FORMULIERUNG

### 2.1. Qualitative und quantitative Informationen zur Zusammensetzung des Produkts

| Trivialname | IUPAC-Name  | Funktion  | CAS-Nummer | EG-Nummer | Gehalt (%) |
|-------------|---|-----------|------------|-----------|------------|
| Difenacoum  | 3-(3-biphenyl-4-yl-1,2,3,4-tetrahydro-1-naphthyl)-4-hydroxycoumarin | Wirkstoff | 56073-07-5 | 259-978-4 | 0,005      |

### 2.2. Art(en) der Formulierung

RB Fertigköder

---

### Kapitel 3. GEFAHREN- UND SICHERHEITSHINWEISE

|                     |   |
|---------------------|---|
| Gefahrenhinweise    | H360D: Kann das Kind im Mutterleib schädigen.<br><br>H373:: Kann bei längerer oder wiederholter Exposition die Organe schädigen (oder alle betroffenen Organe angeben, sofern bekannt) (Expositionsweg angeben, sofern schlüssig belegt ist, dass diese Gefahr bei keinem anderen Expositionsweg besteht)(Blut).  |
| Sicherheitshinweise | P201: Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.<br><br>P202: Vor Gebrauch alle Sicherheitshinweise lesen und verstehen.<br><br>P280: Schutzhandschuhe tragen.<br><br>P308 + P313: BEI Exposition oder falls betroffen: ärztlichen / Ärztlichen Rat einholen / hinzuziehen.<br><br>P501: Inhalt in / Behälter der Problemstoffsammelstelle oder einem befugten Sammler für gefährliche Abfälle entsorgen. |

## Kapitel 4. ZUGELASSENE VERWENDUNG(EN)

### 4.1. Verwendungsbeschreibung

**Tabelle 1. Berufsmäßige Verwender**

|   |   |
|---|---|
| Produktart  | PT14: Rodentizide   |
| Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung | Nicht relevant für Rodentizide  |
| Zielorganismus/Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)    | Wissenschaftlicher Name: Rattus norvegicus<br>Trivialname: Sonstige: Wanderratte<br>Entwicklungsstadium: Sonstige: Jungtiere, Adulte<br><br>Wissenschaftlicher Name: Mus musculus<br>Trivialname: Sonstige: Hausmaus<br>Entwicklungsstadium: Sonstige: Jungtiere, Adulte  |
| Anwendungsbereich(e)  | Innenverwendung<br>Außenverwendung<br><br>Innenraum: Mäuse und Ratten Außenbereich um Gebäude: Ratten   |
| Anwendungsmethode(n)  | Methode: Anwendung als Köder<br><br>Detaillierte Beschreibung: Gebrauchsfertiger Köder zur Anwendung in manipulationssicheren Köderstationen in Bereichen, die für Kinder und Nichtzielorganismen unzugänglich sind.  |
| Anwendungsrate(n) und Häufigkeit                                    | Aufwandmenge: Mäuse: 20-40 g, Ratten: 200 g<br><br>Verdünnung (%): ---<br><br>Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung:<br>Mäuse:<br>Starker Befall: 20-40 g Köder pro Köderstation alle 2 Meter<br>Geringer Befall: 20-40 g Köder pro Köderstation alle 5 Meter<br><br>Ratten:<br>Starker Befall: 200 g Köder pro Köderstation alle 5 Meter<br>Geringer Befall: 200 g Köder pro Köderstation alle 10 Meter   |
| Anwenderkategorie(n)  | Berufsmäßige Verwender  |
| Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial                           | Mindestverpackungsgröße der Umverpackung: 3 kg<br><br>Köder in verschweißten Lebensmittelpapiertüten: 10 - 12,5 - 15 - 20 g<br>oder<br>Köder in Plastischale (PVC): 25 - 40 - 80 - 100 - 150 g<br>In Packungsgrößen: 3 kg bis 25 kg<br>Bei Verpackungen mit mehr als 10 kg Gewicht ist die Verpackung auf separat verpackte Beutel mit einer maximalen Größe von 5 oder 10 kg begrenzt.<br>Verpackungsmaterial:<br>- Versandtasche, Kunststoff: coextrudiertes HDPE/Polyethylen |

|  |  |
|--|--|
|  | - Dose, Papier, Karton<br>- Box, Papier, Pappe mit Innenhülle aus coextrudiertem HDPE/<br>Polyethylen<br>- Kübel: HDPE |
|--|--|

#### **4.1.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung**

Das Produkt darf ausschließlich in manipulationssicheren Köderstationen (bereits befüllt oder nachfüllbar) ausgebracht werden.

Wird das Produkt als Einzeldosis in Kunststoffschalen verwendet, nach der Positionierung oberen Schutzfilm abschneiden.

Mäuse:

Die Köderstationen sollten zu Beginn der Behandlung mindestens alle 2-3 Tage und danach mindestens wöchentlich kontrolliert werden, um zu prüfen ob der Köder akzeptiert wurde, die Köderstationen intakt sind und um tote Nagetiere zu entfernen. Bei Bedarf Köder nachfüllen.

Ratten:

Die Köderstationen sollten zu Beginn der Behandlung mindestens alle 5-7 Tage und danach mindestens wöchentlich kontrolliert werden, um zu prüfen ob der Köder akzeptiert wurde, die Köderstationen intakt sind und um tote Nagetiere zu entfernen. Bei Bedarf Köder nachfüllen.

#### **4.1.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen**

#### **4.1.3. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen**

Das Produkt nicht als permanenten Köder (befallsunabhängige Dauerbeköderung) zur Vorbeugung von Nagetierbefällen oder zur Überwachung von Nagetieraktivität verwenden.

#### **4.1.4. Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt**

Keine

#### **4.1.5. Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung**

Keine

#### **4.1.6. Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen Lagerungsbedingungen**

Keine

### **4.2. Verwendungsbeschreibung**

#### **Tabelle 2. Konzessionierte Schädlingsbekämpfer**

|            |                   |
|------------|-------------------|
| Produktart | PT14: Rodentizide |
|------------|-------------------|

|   |   |
|---|---|
| Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung | Nicht relevant für Rodentizide  |
| Zielorganismus/Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)    | Wissenschaftlicher Name: <i>Rattus norvegicus</i><br>Trivialname: Sonstige: Wanderratte<br>Entwicklungsstadium: Sonstige: Jungtiere, Adulte<br><br>Wissenschaftlicher Name: <i>Mus musculus</i><br>Trivialname: Sonstige: Hausmaus<br>Entwicklungsstadium: Sonstige: Jungtiere, Adulte  |
| Anwendungsbereich(e)  | Innenverwendung<br>Außenverwendung<br><br>Innenraum: Mäuse und Ratten Außenbereich um Gebäude, offenes Gelände, Mülldeponien: Ratten  |
| Anwendungsmethode(n)  | Methode: Anwendung als Köder<br><br>Detaillierte Beschreibung: Gebrauchsfertiger Köder zur Anwendung in manipulationssicheren Köderstationen oder verdeckt und gleichermaßen zugriffsgeschützt in Bereichen, die für Kinder und Nichtzielorganismen unzugänglich sind. Gebrauchsfertige Köder zur direkten Anwendung in der Erde z. B. in Nagetierbaue oder -löcher.  |
| Anwendungsrate(n) und Häufigkeit                                    | Aufwandmenge: Mäuse: 20-40 g, Ratten: 200 g<br><br>Verdünnung (%): ---<br><br>Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung:<br>Mäuse:<br>Starker Befall: 20-40 g Köder pro Köderstation alle 2 Meter<br>Geringer Befall: 20-40 g Köder pro Köderstation alle 5 Meter<br><br>Ratten:<br>Starker Befall: 200 g Köder pro Köderstation alle 5 Meter<br>Geringer Befall: 200 g Köder pro Köderstation alle 10 Meter<br>200 g Köder pro Nagetierbau bzw. -loch<br><br>Permanentbeköderung: 100 g                           |
| Anwenderkategorie(n)  | Geschulte berufsmäßige Verwender  |
| Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial                           | Mindestverpackungsgröße der Umverpackung: 3 kg<br><br>Köder in verschweißten Lebensmittelpapiertüten: 10 - 12,5 - 15 - 20 g<br>oder<br>Köder in Plastikschaale (PVC): 25 - 40 - 80 - 100 - 150 g<br>In Packungsgrößen: 3 kg bis 25 kg<br>Bei Verpackungen mit mehr als 10 kg Gewicht ist die Verpackung auf separat verpackte Beutel mit einer maximalen Größe von 5 oder 10 kg begrenzt.<br>Verpackungsmaterial:<br>- Versandtasche, Kunststoff: coextrudiertes HDPE/Polyethylen<br>- Dose, Papier, Karton |

---

|  |  |
|--|--|
|  | - Box, Papier, Pappe mit Innenhülle aus coextrudiertem HDPE/<br>Polyethylen<br>- Kübel: HDPE |
|--|--|

#### **4.2.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung**

Mäuse:

Die Köderstationen sollten zu Beginn der Behandlung mindestens alle 2-3 Tage und danach mindestens wöchentlich kontrolliert werden, um zu prüfen ob der Köder akzeptiert wurde, die Köderstationen intakt sind und um tote Nagetiere zu entfernen. Bei Bedarf Köder nachfüllen.

Ratten:

Die Köderstationen sollten zu Beginn der Behandlung mindestens alle 5-7 Tage und danach mindestens wöchentlich kontrolliert werden, um zu prüfen ob der Köder akzeptiert wurde, die Köderstationen intakt sind und um tote Nagetiere zu entfernen. Bei Bedarf Köder nachfüllen.

#### **4.2.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen**

#### **4.2.3. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen**

Köderpunkte müssen abgedeckt und zugriffsgeschützt an strategischen Stellen platziert werden, die für Kinder und Nichtzielorganismen unzugänglich sind, um die Exposition gegenüber Nichtzielorganismen zu vermeiden. Bei der Verwendung als permanent Köder, die behandelten Bereiche spätestens alle 4 Wochen erneut kontrollieren, um mögliche Resistenzen ausschließen zu können.

Die Permanentbeköderung ist streng auf Standorte mit einem hohen Risiko einer Reinvansion beschränkt und sich zuvor andere Methoden als unzureichend erwiesen haben.

#### **4.2.4. Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt**

Keine

#### **4.2.5. Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung**

Keine

#### **4.2.6. Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen Lagerungsbedingungen**

Keine



---

## Kapitel 5. ALLGEMEINE ANWEISUNGEN FÜR DIE VERWENDUNG<sup>1</sup>

### 5.1. Gebrauchsanweisung

Vor dem Gebrauch alle Produktinformationen sowie alle Informationen, die während des Kaufs übermittelt werden, lesen und befolgen.

Vor der Beköderung die Nagetierart, ihre bevorzugten Aufenthaltsorte, die Befallsursache ermitteln und das Ausmaß des Befalls abschätzen.

Die Köder vor Wettereinflüssen schützen und in Bereichen platzieren, die nicht überschwemmt werden können. Durch Wasser beschädigte oder durch Schmutz verunreinigte Köder ersetzen.

Wenn Köder in der Nähe von Gewässern (z. B. Flüsse, Teiche, Kanäle, Deiche, Bewässerungsgräben) oder Wasserableitungssystemen platziert werden, sicherstellen, dass ein Kontakt des Köders mit dem Wasser verhindert wird.

Für Nagetiere leicht erreichbare Nahrungsquellen (z. B. verschüttetes Getreide oder Lebensmittelabfälle) wenn möglich entfernen. Zu Beginn der Beköderung den Bereich nicht reinigen, da dies die Nagetiere stört und die Akzeptanz von Ködern erschwert.

Das Produkt nur als Teil einer integrierten Schädlingsbekämpfung zusammen mit Hygienemaßnahmen und gegebenenfalls physikalischen Methoden der Schädlingskontrolle verwenden.

Um die Annahme des Produktes zu verbessern und einen Neubefall zu vermeiden, folgende vorbeugende Maßnahmen ergreifen: Löcher verschließen, Nahrungsquellen und Tränken möglichst entfernen oder für Nagetiere unzugänglich machen, Unrat und Abfall, der als Unterschlupf dienen könnte, beseitigen.

Das Produkt sollte in der unmittelbaren Umgebung der zuvor festgestellten Aufenthaltsorte der Nagetiere angebracht werden (z. B. Nagetierwege, Nistplätze, Fressstellen, Löcher, Baue usw.).

Die Köderstationen müssen, sofern möglich, am Boden oder an anderen Strukturen befestigt werden.

Köderstationen deutlich kennzeichnen, um anzuzeigen, dass sie Rodentizide enthalten und nicht berührt werden dürfen (siehe Abschnitt 5.3. für die auf dem Etikett aufzuführenden Informationen).

Wenn das Produkt in öffentlich zugänglichen Bereichen verwendet wird, sollte der beköderte Bereich markiert werden und ein Hinweis angebracht werden, um das Risiko einer primären oder sekundären Vergiftung darzustellen, sowie welche Maßnahmen im Falle einer Vergiftung ergriffen werden müssen.

Der Köder sollte gesichert werden, damit er nicht aus der Köderstation entfernt werden kann.

Das Produkt unzugänglich für Kinder, Vögel, Haustiere, Nutztiere und andere Nichtzielorganismen platzieren. Kontakt des Produktes mit Lebensmitteln, Getränken und Futtermitteln sowie mit Utensilien oder Oberflächen, die damit in Berührung kommen können, ist zu vermeiden.

Bei der Handhabung des Produktes chemikalienresistente Schutzhandschuhe tragen (welches Handschuhmaterial geeignet ist, ist vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen anzugeben).

Bei Gebrauch des Produktes nicht essen, trinken oder rauchen. Nach dem Gebrauch des Produktes Hände und Hautstellen, die dem Produkt direkt ausgesetzt waren, waschen.

Den beköderten Bereich regelmäßig kontrollieren und gefressene Köder ersetzen. Die Annahme (Vorhandensein/Nicht-Vorhandensein) der Köder bei jeder Kontrolle dokumentieren. Bei einer im Verhältnis zu der abgeschätzten Befallsstärke geringen Köderannahme ist die Änderung des Orts der Auslegung oder die Formulierung des Köders zu prüfen.

Werden Köder nach 35 Tagen immer noch unvermindert stark angenommen, ohne dass die Aktivität der Nagetiere abnimmt, muss die wahrscheinliche Ursache hierfür ermittelt werden. Es besteht in solchen Fällen der Verdacht auf Resistenz gegen den eingesetzten Wirkstoff. Der Einsatz eines anderen Rodentizids mit einem nicht-antikoagulantem Wirkstoff oder, falls vorhanden, mit einem potenteren antikoagulantem Wirkstoff ist zu prüfen und alternative Bekämpfungsmaßnahmen wie z. B. Fallen sind zu berücksichtigen.

Nach Abschluss der Beköderung alle Köder und Köderreste entfernen und entsorgen (Problemstoffsammelstelle oder befugter Sammler für gefährliche Abfälle, siehe Abschnitt 5.4.), um Primärvergiftungen vorzubeugen.

Den Auftraggeber über mögliche Präventionsmaßnahmen gegen künftigen Nagerbefall informieren.

Die Beutel mit dem Köder nicht öffnen.

---

<sup>1</sup>Gebrauchsanweisung, Maßnahmen zur Risikominderung und andere Hinweise zur Verwendung, die in diesem Abschnitt aufgeführt sind, gelten für alle zugelassenen Verwendungen.

---

## 5.2. Risikominderungsmaßnahmen

Wenn möglich, vor der Beköderung alle Nutzer des beköderten Bereichs und dessen Umgebung über die Maßnahmen zur Nagetierbekämpfung informieren.

Aus den Produktinformationen (d. h. Etikett und/oder Gebrauchsanweisung) muss klar hervorgehen, dass das Produkt nicht an nicht-berufsmäßige Verwender abgegeben werden darf.

Bei jedem Kontrollbesuch das betroffene Gebiet nach toten Nagetieren absuchen und diese entfernen (Problemstoffsammelstelle oder befugter Sammler für gefährliche Abfälle, siehe Abschnitt 5.4.), um Sekundärvergiftungen vorzubeugen.

Das Produkt nicht länger als 35 Tage ohne Überprüfung der Befallssituation und der Wirksamkeit der Beköderung verwenden.

Zwischen den Anwendungen Köderstationen bzw. Utensilien, die für die Abdeckung und den Schutz der Köderstellen verwendet werden, nicht mit Wasser reinigen.

Nicht in Bereichen einsetzen, in denen von einer Resistenz gegen den Wirkstoff ausgegangen werden kann.

Das Produkt nicht zur Pulsbeköderung verwenden.

## 5.3. Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Dieses Produkt enthält einen blutgerinnungshemmenden Stoff (Antikoagulans). Bei Verzehr können folgende Symptome auftreten, auch verspätet: Nasenbluten und Zahnfleischbluten. In schweren Fällen kann es zu Blutergüssen (Hämatomen) und Blut im Stuhl oder Urin kommen.

Gegenmittel: Vitamin K1, das nur von medizinischem/tiermedizinischem Fachpersonal verabreicht werden darf.

Im Falle von:

Exposition der Haut: zuerst nur mit Wasser und danach mit Wasser und Seife waschen.

Exposition der Augen: die Augen mit Augenspülung oder Wasser ausspülen und dabei Augenlider mindestens 10 Minuten offenhalten.

Orale Exposition: Mund gründlich mit Wasser ausspülen.

Bewusstlosen Personen niemals etwas in den Mund verabreichen. Kein Erbrechen herbeiführen. Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder das Kennzeichnungsetikett bereithalten.

Kontaktieren Sie einen Tierarzt im Falle einer Vergiftung eines Haustieres.

Gefährlich für Wildtiere.

Köderstationen müssen mit den folgenden Informationen gekennzeichnet werden: „Nicht bewegen oder öffnen“; „Enthält ein Rodentizid (Ratten- bzw. Mäusegift)“; „Bezeichnung des Produkts“; „Wirkstoff(e)“ und „Bei einem Zwischenfall die Vergiftungsinformationszentrale anrufen“.

Vergiftungsinformationszentrale: Tel: +43 1 406 43 43

## 5.4. Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Das Präparat ist ein Rodentizid und kann bei Einnahme zum Tod führen; daher muss bei der Entsorgung darauf geachtet werden, keine Nichtzielorganismen in Gefahr zu bringen.

Produktreste, Verpackungsbehälter, tote Nagetiere und alle nach Abschluss der Bekämpfung nicht angenommenen Köder bei Problemstoffsammelstellen oder einem befugten Sammler für gefährliche Abfälle entsorgen. Hautkontakt vermeiden, wenn Köderreste entsorgt werden.

Die Abfallschlüsselnummer ist anzugeben. Zum Zeitpunkt der Bescheiderstellung lautet sie gemäß ÖNORM S 2100: 53103g, Altbestände von Pflanzenbehandlungs- und Schädlingsbekämpfungsmitteln.

---

## **5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen Lagerungsbedingungen**

An einem trockenen, kühlen und gut belüfteten Ort aufbewahren. Die Verpackung verschlossen halten und nicht direkter Sonneneinstrahlung aussetzen.

Produkt unzugänglich für Kinder, Vögel, Haustiere und Nutztiere aufbewahren.

Die Lagerstabilität des Produktes beträgt 2 Jahre.

---

## **Kapitel 6. SONSTIGE ANGABEN**

Aufgrund ihrer verzögerten Wirksamkeit wirken blutgerinnungshemmende Rodentizide (Antikoagulanzen) 4 bis 10 Tage nach der Aufnahme.

Nagetiere können Krankheiten übertragen (z. B. Leptospirose). Tote Nagetiere nicht mit bloßen Händen berühren. Bei der Entsorgung geeignete Schutzhandschuhe tragen oder Werkzeuge, wie etwa Zangen, verwenden.

Dieses Produkt enthält einen Bitter- und einen Farbstoff.